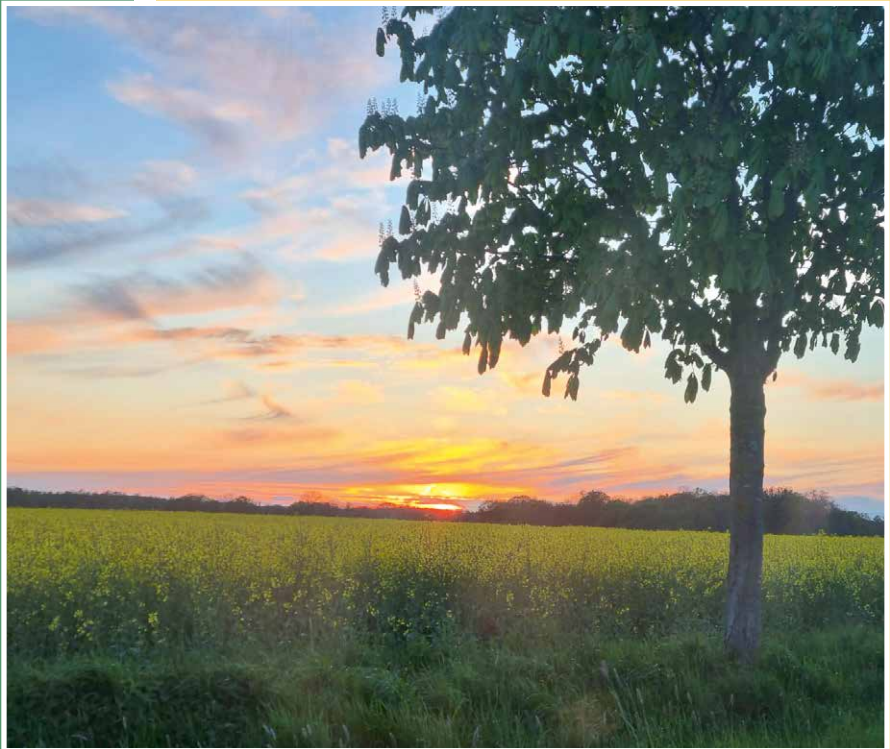


Pfarrsprengel
Ev.-Luth. Kirchengemeinde Gielow
Ev.-Luth. Kirchengemeinde Rittermannshagen

Gemeindebrief

Juni bis August 2024



Claudia Völkert

Welcher große oder kleine Mensch gestaltet
das nächste Titelbild für den Gemeindebrief?

- Angedacht 3
- Rückblick**
- Durch das Band des Friedens 5
- Geburtstagsfrühstück 6
- Borschtsch..... 6
- Bibelmarathon..... 7
- Niedrigseilgarten 10
- Zusammen ist es schöner..... 11
- Aktuell**
- Müllentsorgung auf dem Friedhof 12
- Sport und Kirche 13
- Offene Gärten MV 13
- Chortag zum Mitsingen..... 16
- Urlaubsvertretung 16
- Eine musikalische Pilgerreise 17
- Gottesdienste** 14

- Termine**
- Gartengottesdienste..... 18
- Orgeltörn 18
- 775 Jahre Rottmannshagen..... 19
- Konzert Dorfkirche Rambow 19
- Orgelmusik in Basedow 19
- Gruppentermine 21
- Kinder- und Jugendseite**
- Pfadfinder 22
- Pilgerfreizeit 23
- Kinderstunden 23
- Aus den Kirchenbüchern** 24
- Geburtstagsgrüße** 25
- Ansprechpartner Kirche** 26
- Adressen** 28

Impressum
 Pfarrsprengel
 Ev.-Luth. Kirchengemeinde Gielow
 Straße der Einheit 60
 17139 Gielow
 Tel. 039957 2 03 42
 gielow@elkm.de

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Rittermannshagen
 Rittermannshagen 27
 17139 Faulenrost
 Tel. 039951 22 68
 rittermannshagen@elkm.de

www.kirche-mv.de/rittermannshagen

Gemeindebrief: 3/2024
 Auflage: 1000 Gemeindebriefe
 Verantwortlich: Pastorin Jette Altschwager,
 Gudrun Witte, Carsten Altschwager
 Satz Heidi Goerlt
 Druck: Gemeindebriefdruckerei
 Redaktionsschluss Gemeindebrief 04/24: 01.06.2024

Wir suchen Unterstützung für die Erstellung des Gemeindebriefes. Bei Interesse bitte in den Gemeindebüros oder bei Pastorin Jette Altschwager melden!



Zu meinem Geburtstag bekomme ich jedes Jahr viel Post. Gemeinsam ist den Briefen immer, dass die Schreiber mir viel Glück wünschen. Viele Briefe waren mit Symbolen verziert wie Glückskäfer oder Kleeblatt. Häufig waren noch weitere Wünsche hinzugefügt wie Zufriedenheit, Lebensfreude, Gesundheit. Meine Schulfreundin schickte mir ein Glückspüppchen, das Glück offenbar ganz eng mit Gesundheit verbunden sieht. Was wünscht man demjenigen, dem

man „Glück“ wünscht? Spontan fällt mir dazu ein: Dass einem alles gelingt, was man sich vornimmt. Dass Dinge, die vorher aussichtslos schienen, plötzlich eine gute Wendung nehmen. Diese Geschichte aus China zeigt, dass das, was man zunächst als „Pech“ ansieht, doch eine glückliche Wendung nehmen kann: Eines Tages lief einem Bauern das einzige Pferd fort und kam nicht mehr zurück. Die Nachbarn hatten Mitleid mit

Foto: Annette Fünfsinn



dem Bauern und sagten: „Du Ärmster! Dein Pferd ist weggelaufen – welch ein Unglück!“ Der Landmann antwortete: „Glück oder Unglück, wer weiß das schon?“

Eine Woche später kehrte das Pferd zurück und brachte ein Wildpferd mit in den Stall. „Wie wunderbar“, sagten die Nachbarn: „Erst läuft dir das Pferd weg – dann bringt es noch ein zweites mit! Was hast du bloß für ein Glück! – Der Bauer wiegte den Kopf: „Glück oder Unglück, wer weiß das schon?“

Das Wildpferd wurde vom ältesten Sohn des Bauern eingerritten; dabei stürzte er und brach sich ein Bein. Die Nachbarn eilten herbei und sagten: „Wie schrecklich. Welch ein Unglück!“ Der Landmann gab zur Antwort: „Glück oder Unglück, wer weiß das schon?“

Kurz darauf kamen die Soldaten des Königs und zogen alle jungen Männer des Dorfes für den Kriegsdienst ein. Den äl-

testen Sohn des Bauern ließen sie zurück – wegen seinem gebrochenen Bein. Da riefen die Nachbarn: „Was für ein Glück! Dein Sohn wurde nicht eingezogen!“ Glück oder Unglück. Wer weiß das schon!

Glück und Unglück liegen oft nah beieinander. Hector, die Hauptperson in Francois Lelords Roman „Hectors Reise oder die Suche nach dem Glück“, macht sich auf eine Reise durch die Welt, um dem Geheimnis des Glücks auf die Spur zu kommen. Er trifft dabei viele Menschen und Gelehrte und notiert sich gewissenhaft deren Antworten auf seine Frage nach dem Glück. Zum Schluss bekommt er von einem alten Mönch einen Zettel, auf dem steht: 20-13-10.

Das sind drei der über 20 von Hector notierten Weisheiten:

Lektion 20: Glück ist eine Sichtweise auf die Dinge.

Lektion 13: Glück ist, wenn man spürt, dass man anderen nützlich ist.

Lektion 10: Glück ist, eine Beschäftigung zu haben, die man liebt.

Für Hector waren das ziemlich gute Lehren. Vielleicht für Sie auch?

Viele Menschen wissen, dass sie unglücklich sind. Aber noch mehr Menschen wissen nicht, dass sie glücklich sind. (A. Schweitzer)

Notieren Sie sich doch einfach die Momente, Begegnungen, Erlebnisse und Erfahrungen, die für Sie GLÜCK bedeuten oder halten Sie sie im Bild fest. Bestimmt kommt da ganz schnell ganz viel zusammen.

Ich wünsche Ihnen einen Sommer voller Glücksmomente. Annette Fünfsinn

Durch das Band des Friedens.....



Fotos: Regina Kascheike

.... Durch das Band des Friedens..... als Hoffnungszeichen, so ist der Gottesdienst zum Weltgebetstag 2024 aus Palästina überschrieben. Das scheint seit dem grausamen Terrorangriff der Hamas am 7. Oktober 2023 auf ein israelisches Kibbutz und die anschließenden Militäreinsätze im Gazastreifen wie eine Illusion. Ein sehr schwieriges Thema zum WGT in diesem Jahr. Das haben alle Teilnehmenden auch so empfunden. Trotzdem haben alle an dem Abend versucht, den Friedensgedanken auszuarbeiten. Unsere Gedanken und Gebete gingen zu den Frauen und Kinder in dem Konfliktgebiet Gaza.

Dabei wurden landestypische Speisen



vorbereitet und auch verspeist. Das ist Tradition zum Weltgebetstag.

Und „Der Frieden ist das Band, das euch alle zusammenhält“ (Eph4,3). Dieser zentrale biblische Text war die Grundlage des diesjährigen WGT.

Zur Aufarbeitung dieses Themas haben wir an diesem Abend auch symbolische Menschen- und Herzketten aus Papier gestaltet und mit unseren Wünschen für Frieden und seinen Voraussetzungen beschriftet.

Es war ein in jeder Hinsicht denkwürdiger Abend.

Regina Kascheike

Willkommen beim Geburtstagsfrühstück



Foto: Jette Altschwager

Eigentlich mag ich so meinen Geburtstag überhaupt nicht und erst recht nicht feiern. Aber es kam in diesem Jahr anders. Eine liebe Freundin und unsere nette Pastorenfamilie Frau Jette und Herr Carsten Altschwager hatten zu einem Geburtstagsfrühstück für die Feb-

ruargeborenen eingeladen. Ich ließ mich überreden.

Eine mit viel Liebe gedeckte Geburtstagsstafel erwartete uns. Unser Lebenslicht in Form eines hübschen Teelichtes strahlte uns entgegen. Leckere, warme Brötchen und viele köstliche Brotaufstriche warteten darauf verspeist zu werden. Selbst einen leckeren Kuchen durften wir probieren. Sogar ein Gläschen Sekt fehlte nicht zum Anstoßen. Und das Schönste, es gab viele nette Gespräche mit alten und neuen Bekannten und Mitmenschen. Eine tolle Idee – so können der Frühling und das neue Lebensjahr beginnen.

Herzlichen Dank allen Organisatoren und Helfern für den schönen Vormittag. Anne Fistler

Borschtsch (Russische Suppe)

Das machen wir mal wieder, waren sich alle einig.

Eine etwas ungewöhnliche, aber schöne Gelegenheit den Abend unter Freunden zu verbringen. Der mit so viel Liebe und guten Ideen hergerichtete Raum der Begegnung im Pfarramt in Rittermannshagen diente uns als Gasträum dazu.

Wir schälten, schnitten und raspelten mit Spaß und Freude all die köstlichen Zutaten zu einem Traditionsgericht unserer ukrainischen Mitbewohnerin Lisa: dem Borschtsch.

Alle waren gespannt wie es uns wohl schmecken würde?

Eine köstliche Gemüsesuppe, die wir uns wohl schmecken ließen, kann man dazu nur sagen. Denn selbst die kleinsten Feinschmecker unter uns ließen sich den Teller gern zweimal füllen (und das will nun wirklich etwas heißen).

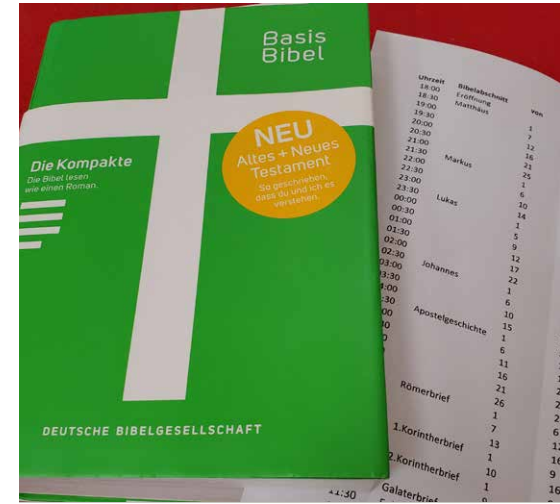
Vielleicht hat ja mal wieder jemand eine Idee, ein einfaches, wohlschmeckendes Gericht vorzustellen und mit Gemeindemitgliedern und netten Nachbarn nachzukochen.

Für die Gastfreundschaft bedanken wir uns im Namen aller Beteiligten herzlich.

Anne Fistler

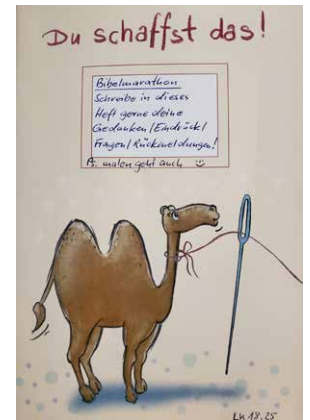
Bibelmarathon

Gern habe ich die Einladung von Carsten angenommen, an dem Bibelmarathon teilzunehmen und einen Brief aus dem Neuen Testament zu lesen. Ich fand die Idee des Bibelmarathons toll und es war eine gute Gelegenheit selbst mal wieder einen kleinen Ausschnitt zu lesen oder auch nur zuzuhören. Auch wenn es mir am Anfang etwas die Sprache verschlug, aufgrund der doch eher „antiquierten“ Ansichten, so haben diese beiden Briefe (ich habe den 1. und 2. Brief an Timotheus gelesen) einen positiven und hoffnungsvollen Eindruck bei mir hinterlassen. Sie haben mich zum Nachdenken gebracht und auch wieder etwas zurückbesinnt, wie wir miteinander umgehen können, indem wir nur mal zuhören, nicht versuchen, jemanden zu überreden oder einfach einander helfen. Paulus hält Timotheus immer wieder dazu an, an das Gute im Menschen zu glauben und dies den Menschen auch mitzuteilen. Mir wurde beim Lesen auch



wieder deutlich, wieviel Potential in den Texten zum Diskutieren, Nachdenken, miteinander ins Gespräch kommen und Ansichten austauschen steckt. Für mich alles Gründe, um wieder mehr in der Bibel zu lesen.

Susanne Hünerjäger





Ein Wochenende voller Wald, Gemeinschaft und Action:



Foto: Henning Höfer

Bereits ein zweites Mal startete am zweiten Aprilwochenende für 5 Teilnehmende der Region eine inspirierende Ausbildung zu Niedrigseilgartenkonstrukteur*innen und -betreuer*innen.

Es war ein Wochenende voller Erfolg und bot den Teilnehmenden einzigartige Erfahrungen, pädagogisches und bauliches Wissen und unvergessliche Momente. Es war ein Wochenende voller Bauspaß, Action, spannenden Gesprächen, Knotenkunde, Lagerfeuer und Herausforderungen.

Doch was ist ein Niedrigseilgarten überhaupt?

Ein Niedrigseilgarten ist ein Parkour, der an Bäumen befestigt wird und durch Balancieren, Hangeln oder Klettern im Team bewältigt werden kann. Dieses erlebnispädagogische Element ist die perfekte Möglichkeit um Teamarbeit und

Kooperation zu fördern, Vertrauen zueinander auf- und auszubauen, die Kommunikation zu verbessern, sich selbst zu reflektieren und in der individuellen Persönlichkeit zu entwickeln.

Während des Seminars lernten die Teilnehmenden also nicht nur die Grundlagen des Niedrigseilgartenbaus kennen, sondern erhielten Einblicke in fortschrittliche Konstruktionsmethoden und auch pädagogische Ansätze. Henning, unser erfahrener und super sympathischer Trainer, führte uns durch praktische Übungen, Knotenkunde und gemeinsame Projekte, die uns halfen, unser Wissen zu vertiefen, unsere Methodenvielfalt zu erweitern und das ganze auch umzusetzen.

Am Samstag stießen zudem die Absolvent*Innen des letzten Jahres dazu und wir konnten gemeinsam den Wald zum

„Niedrigseilgarten“

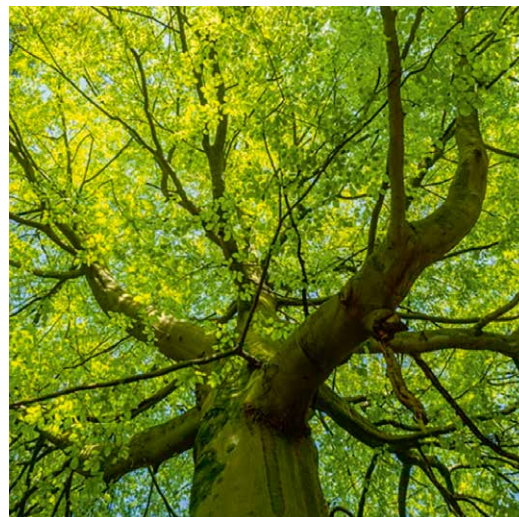


Foto: pixabay

erlebnispädagogischen Spielplatz umgestalten und diesen selbst in Aktion und Kommunikation erleben.

Insgesamt war das Wochenendseminar zur Niedrigseilgartenkonstrukteur*in und Betreuer*in eine bereichernde Erfahrung für alle Teilnehmenden. Es zeigte uns nicht nur neue Möglichkeiten der erlebnispädagogischen Arbeit auf, sondern inspirierte uns auch dazu, gemeinsam Abenteuer zu schaffen und Menschen zu begeistern. Ein herzliches Dankeschön hierbei an alle Beteiligten für dieses unvergessliche Wochenende. Die ausgebildeten Konstrukteur*Innen freuen sich natürlich riesig auf die Umsetzung der Parcours in verschiedenen Projekten!

Also falls ihr Bedarf und Lust bekommen habt, meldet euch gerne bei Carsten. ;) Hanna Basedow

Zusammen ist es einfach nochmal so schön.

Am 19.02.2024 haben sich Vereine rund um das Thema Kirche und Kultur getroffen und das sind in unserer Region eine ganze Menge:

Förderverein Dorfkirche Groß Gievitze e.V., Freundeskreis Kinokirche Lansen (FKK), Förderkreis Rambower Kirchen e.V., Arbeitskreis Dorfkirche Schwinkendorf, Förderverein Dorfkirche Rittermannshagen e.V., Kulturverein De Fulenrosser e.V. Faulenrost, Uns Heimatstuf e.V., Freundeskreis der Dorfkirche Zettmin, Orgelverein Basedow e.V., Glockengruppe Basedow

Es wurde sich munter über die Herausforderungen, aber auch über die vielen wunderbaren Momente des Engagements ausgetauscht. Ein Überraschungsmoment schildert die Aussage: „Wow, wir sind so viele, die sich in unserer Region engagieren!“

Über weitere gemeinsame Kooperationen und Möglichkeiten wurde sich ausgetauscht und alle waren sich einig: So ein Treffen möchten wir gerne öfter haben.



Foto: pixabay

Müllentsorgung auf dem Friedhof



Fotos: Jette Altschwager

Immer wieder beklagen und beschweren sich Menschen darüber, dass der Müll auf den Friedhöfen in unserem Pfarrsprengel übervoll ist und nicht entsorgt wird. Mehr noch – wenn Mülltonne oder Container voll sind, wird der Müll einfach daneben entsorgt.

Am einfachsten wäre es, wenn Sie den Müll wie Pflanzschalen, Beutel für Blumenerde oder ausgebrannte Grablichter mit nach Hause nehmen und dort in die Mülltonne schmeißen. Denn alles, was Sie auf dem Friedhof zurücklassen, muss entweder durch ehrenamtlich Tätige sortiert und entsorgt werden oder von einer Entsorgungsfirma weggeschafft werden.

Da es sich um gemischtes Material handelt, wird dieser Müll als Sondermüll entsorgt. Das verursacht sehr hohe Kosten!

Auf allen Friedhöfen in unserem Pfarrsprengel Gielow-Rittermannshagen halten wir Bereiche für die Entsorgung von Grünschnitt vor. Was kompostierbar ist, kann später auf dem Friedhof wieder als Pflanz Erde verwendet werden!

Kränze und Gestecke verrotten nicht und gehören deswegen nicht an diese Stellen!

Bitte helfen Sie mit, dass unsere Friedhöfe Orte der Erinnerung und keine Müllplätze sind!

Sport und Kirche – gehört das eigentlich zusammen?

Wir finden schon. Gemeinschaft stiften, Miteinander besser werden, täglich üben, Spaß haben und vieles mehr, das passt was zusammen. Deswegen bereiten wir in Kooperation mit den Sportvereinen und Kitas unserer Region gemeinsam ein Sportfest vor. Am 14. Juni 2024 findet es ab 14:30 Uhr auf dem Sportplatz in Faulenrost statt. Zwischen den Kitas wird es ein kleines Turnier geben. Mal sehen, wer den Wanderpokal mit nach Hause nehmen darf. Für alle anderen gibt es viele Möglichkeiten sich selbst sportlich zu betätigen, ob beim Schubkarrenwettrennen, Gummistiefelweitwurf und vielem anderen. Auch Clown Flori ist mit von der Partie. Wir freuen uns auf euer Kommen.

Die Kitas und Sportvereine in der Region sowie die Kirchengemeinden Gielow & Rittermannshagen.

Kinder Sportfest

der Kirchengemeinde
Rittermannshagen/Gielow



14. Juni
14:30 Uhr

Sportplatz
Faulenrost

Folgende Kitas nehmen für den Kita-Wanderpokal teil:
 Kita »Pfiffikus« aus Moltzow
 »Waldzwerge« aus Gielow
 Kita »Uns Flohkiste« aus Basedow
 »Dorfströche« aus Faulenrost
 Kita »Peenehaus« aus Groß Giewitz
 »Glückskäfer« aus Schwinkendorf

Tauziehen • Slalomstrecke • Kräftemessen
Viele Stationen für Kinder und ihre Eltern

Unterstützt von: SV Blau Weiß 48 Basedow
SV Moltzow • Faulenroster SV

GEFÖRDERT DURCH
Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt

Offene Gärten in MV

Foto: Heidi Wolter



Der Verein „Uns Heimatstuf“ e.V. Gielow beteiligt sich am „Garten offen“ und feiert gleichzeitig sein 30jähriges Bestehen. Dazu laden wir Sie herzlich ein am 8.06.2024 und 09.06.2024 jeweils ab 10 Uhr

Es gibt wieder unseren traditionellen Keramikmarkt und einen Pflanzenverkauf sowie Kunsthandwerk und Produkte aus der Region. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Es wird selbstgebackenen Kuchen, Eis und leckere Sachen vom Grill geben. Am 8.06.2024 um 14 Uhr findet ein kleines Programm in der Kirche statt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Uns Heimatstuf e.V. Gielow

Pfarrsprengel Ev.-Luth. Kirchengemeinden Gielow-Rittermannshagen

☺ = Familiengottesdienst / Kindergottesdienst

	Kirchengemeinde Gielow	Kirchengemeinde Rittermannshagen
02.06.2024	10.00 Rambow Gottesdienst mit Taufe	
09.06.2024	10.00 Rambow Politisches Friedensgebet zum Wahlsonntag	
16.06.2024	10.00 Zettemin Gottesdienst mit Taufe	
23.06.2024	10.00 Waren (Müritz) Musik-Gottesdienst	
30.06.2024	10.00 Groß Gieviz Gottesdienst mit Abendmahl	
07.07.2024	15.00 Gartengottesdienst bei Barbara Militzer, Straße der Einheit 78, Gielow	
14.07.2024	15.00 Gartengottesdienst bei Familie Paschen, Gutshaus, Langwitz 48	
21.07.2024	15.00 Gartengottesdienst bei Familie Jarchow/Goetz, Rittermannshagen-Hof 57A	
28.07.2024	14.00 Groß Gieviz Gottesdienst zum Beginn der Pilgerfreizeit	
04.08.2024	15.00 Gartengottesdienst bei Elke Vollmer und Werner Sporleder, Pinnow 21	
11.08.2024	10.00 Schwinkendorf Gottesdienst mit Abendmahl	
18.08.2024	10.00 Groß Gieviz	
	Orgeltörn	
25.08.2024	14.45 Uhr Hohen Wangelin	
	16.00 Uhr Kirch Grubenhagen	
	17.15 Uhr Rambow	
01.09.2024	14.00 Zettemin Gottesdienst zum Gemeindefest	

Chortag „zum Mitsingen“

am 22. und 23. Juni 2024 im Rahmen der Warener Musiktage

Die öffentliche Mitsingprobe am Samstag in der Aula des Gymnasiums findet im Rahmen der Warener Musiktage statt und ist für alle offen, die beim Musikgottesdienst am Sonntag mitsingen möchten.

Die Dienstagskantorei St. Georgen und das Vocalensemble St. Marien fungieren als „Stammchor“, der das Programm vorgeprobt hat. Gäste sind herzlich willkommen! Den Mitsingchor begleitet im Kantatengottesdienst ein Instrumentalensemble.

• Sa 22. Juni, 9.30 – 13 Uhr

Mitsingprobe in der Aula des Richard-Wossidlo-Gymnasiums Waren

• So 23. Juni, 10 Uhr (9 Uhr Probe)

Musik-Gottesdienst in der Georgenkirche Waren
„Der Weg zum Frieden“ von Mahatma Ghandi (Worte) und Tolvo Kuula (Musik), Psalmvertonungen aus dem 17. Jhd. und neue Lieder

Mitsing-Ensemble: Ein Projektchor mit der Dienstagskantorei St. Georgen und dem Vocalensemble St. Marien als gastgebender „Stammchor“ und Gäste, Mario Wagner (Bass), Instrumentalensemble, Leitung: KMD Christiane Drese

Anmeldung zum Mitsingen bis 20.6. per Mail an musik@st.georgen-waren.de

Willkommen im Pfarrsprengel Gielow-Rittermannshagen



Pastorin Marion Obitz übernimmt in diesem Sommer den Vertretungsdienst in der Urlaubszeit von Carsten und Jette Altschwager vom 8. – 25. August 2024. Frau Obitz ist Pastorin i.R. und kommt

aus Hessen. Über die Evangelische ZehntGemeinschaft Jerichow (EZG) ist der Kontakt entstanden und wir freuen uns, dass Marion Obitz in unseren Pfarrsprengel kommt. Die Evangelische ZehntGemeinschaft Jerichow (EZG) ist eine Vereinigung von Pfarrern und Pfarrern im Ruhestand, die einen Teil ihrer Zeit unentgeltlich zur Verfügung stellen, um einen Gastdienst in einer Kirchengemeinde zu übernehmen. Im Hintergrund steht der biblische Aufruf „Gebt den Zehnten“ (Mal.3,10). Die EZG geben den Zehnten nicht in Form von Geld, sondern in Form von Zeit.

Eine musikalische Pilgerreise

zu Instrumenten der Orgelbauerfamilie Friese

Die nordostdeutsche Orgellandschaft ist mit klangschönen Instrumenten insbesondere des 19. Jahrhunderts – dem Zeitalter der Romantik (Caspar David Friedrich) – ausgestattet.

Eine besondere Rolle spielen die Orgeln der sich über vier Generationen erstreckenden Orgelbauerfamilie Friese, deren letzter Vertreter uns bis heute eine Fülle interessanter Orgeln hinterlassen hat. Was die Friese-Orgeln auszeichnet, ist ihre ausgewogene Balance zwischen klanglicher und technischer Bodenständigkeit, mecklenburgischer Klarheit und in der Intonation einem Hauch weltoffenem Charme.

Christian Skobowsky begibt sich im Jahr 2024 auf eine musikalische Pilgerreise, um Frieses Orgeln mit romantischer Musik zum Klingen zu bringen.

Sonntag, 1. September 2024

VIER GENERATIONEN

Matthias und sein Urgroßneffe

17:00 Uhr

Musik in der Dorfkirche Zettemin
Orgel von Matthias Friese, 1780
Eintritt frei, Spende erbeten

19:30 Uhr

Konzert in der St. Johanniskirche
Malchin
Orgel von Friedrich Friese (III), 1877
Eintritt 8 €

Domorganist Christian Skobowsky
(Ratzeburg)



Mehr als 100 Jahre lang war die Familie FRIESE im mecklenburgischen Orgelbau und Organistendienst prägend tätig. Stammvater MATTHIAS FRIESE, geboren am 2. Juli 1739 in Liepen bei Jarmen (Vorpommern), gestorben am 3. Februar 1786 in Kummerow, war Sohn eines Schäfers.

Sein Hauptwirkungsbereich als Orgelbauer war in der Hauptsache Vorpommern. Heute sind Orgeln bzw. Reste erhalten in: Duckow (1778), Zettemin (1780), Zemmin, Gehäuse aus Jarmen (1769), Kastorf, (vor 1770) Einzelteile im Orgelmuseum Malchow. (Die Dörfer Zettemin und Duckow gehörten damals zu Vorpommern.)

Die Orgel in Zettemin wurde 1998 durch Firma WEGSCHEIDER, Dresden, restauriert, das Duckower Instrument wurde 2016 durch ANDREAS ARNOLD (Plau) restauriert.

Friedrich Drese

Geh aus, mein Herz und suche Freud – Gottesdienst im Garten

Auch in diesem Jahr feiern wir in der Sommerzeit wieder Gottesdienst im Garten. Erneut laden uns Menschen aus unserem großen Gemeindegebiet in ihre Gärten zum Gottesdienst unter freiem

Himmel ein. Herzlichen Dank!
Gemeinsam singen und beten wir zwischen Beeten und bleiben danach gern bei Kaffee und Kuchen beieinander.
Bis bald im Grünen!

07.07.2024, 15 Uhr	Barbara Militzer, Straße der Einheit 78, Gielow
14.07.2024, 15 Uhr	Fam. Paschen, Gutshaus, Langwitz 48
21.07.2024, 15 Uhr	Fam. Jarchow/ Goetz, Rittermannshagen-Hof 57A
04.08.2024, 15 Uhr	Fam. Vollmer/ Spolleder Pinnow 21

Orgeltörn

Orgeltörn wird von Kirchenmusiker*innen des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte, dem Mecklenburgischen Orgelmuseum Malchow und den Kirchengemeinden veranstaltet und nach der erfolgreichen ersten Saison 2021 auch in diesem Jahr fortgesetzt.

Die Orgelfahrten übers Land laden zu kleinen Orgelexkursionen ein. Zu erleben sind dabei wertvolle Orgeln, Natur, interessante historische Kirchenräume, 30-minütige abwechslungsreiche Programme und eine geistliche Atmosphäre.

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei, um Spenden wird gebeten.

Sonntag, 25. August 2024

- 14.45 Uhr | Kirche Hohen Wangelin
- 16.00 Uhr | Kirche Kirch Grubenhagen
- 17.15 Uhr | Kirche Rambow

ORGELTÖRN

Orgelfahrten übers Land

Mai bis Oktober 2024



Sonntag 25. August

14.45 Uhr | Kirche Hohen Wangelin
Orgel von Friedrich Hermann Lütkemüller, gebaut 1869

16.00 Uhr | Kirche Kirch Grubenhagen
Orgel von Friedrich Hermann Lütkemüller, gebaut 1860

17.15 Uhr | Kirche Rambow
Orgel von Fa. Marcussen, gebaut 1933

Organisten: Martin Hebert, Friedrich Drese

Das Orgelmuseum Malchow ist ein Projekt des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte und des Mecklenburgischen Orgelmuseums Malchow. Gefördert durch den Landkreis Mecklenburgische Seenplatte und die Stiftung „Kirche mit Zukunft“. Die Orgel ist ein Geschenk von Peenehagen.

775 Jahre Rottmannshagen

Herzliche Einladung zur Jubiläumsfeier am 15. Juni 2024

- 13 Uhr Eröffnung mit Andacht in der Kapelle Rottmannshagen
- danach Kuchenbasar, Tombola, Spiele für Kinder, Schwein am Spieß, Disco mit DJ Ronny...

Konzert Dorfkirche Rambow

Herzliche Einladung:

Am 03. Juli 2024 um 19.00 Uhr findet in der wunderschön sanierten Dorfkirche Rambow ein Konzert statt: Caroline Paschen, Klarinette & friends als Trio mit Musik von Wolfgang Amadeus Mozart.



FAMILIENFEST

IN LANSEN AUF DEM SPORTPLATZ

Eintritt **Frei** ★ **AM 22.06.2024**
AB 13.00 UHR

LECKER SCHMECKER

- +Schleckeis
- +Zuckerwatte
- +Hot Dog
- +Pommes
- +Kuchen
- +Limonade

PROGRAMM:

- +HÜPFBURG
- +KINDERSCHMINKEN
- +TOMBOLA MIT RIESIGEN GEWINNEN
- +SPIELE MIT DER FEUERWEHR + NIEDRIGSEILGARTEN
- +RIESIGE BASTELSTRASSE
- +PUPPENTHEATER MIT FAMILIE SELL
- +WASSERSPIELMOBIL
- +GROSSE SCHATZSUCHE

Es organisiert für Euch: Eure Gemeinde Peenehagen, Feuerwehr Peenehagen, Nachbarschaftshilfe Peenehagen e.V., Förderverein Kirche Groß Gievitze e.V., Landfrauenverein Hinrichshagen



**ORGELMUSIK
IN BASEDOW**
Barockorgel von 1683

19. Mai 2024
Prof. Klaus Eichhorn begleitet von
Irina Kisselova mit der Barockvioline (Berlin)
Beginn 17:00 Uhr

16. Juni 2024
Henry Fairs (Berlin)
Beginn 17:00 Uhr

14. Juli 2024
Arvid Gast (Lübeck)
Beginn 17:00 Uhr

11. August 2024
Nadal Roig i Serralta (Mallorca)
Beginn 17:00 Uhr

8. September 2024
Capella Cantorum (Berlin)
Beginn 17:00 Uhr

21. September 2024
Familienkonzert – Sabine Schuhmann
Beginn 16:30 Uhr

1. Dezember 2024
Adventskonzert – Martin Rost (Stralsund)

Eintritt 15 €

Orgelverein Basedow, Tel. 039951 2311 oder 0172 8204836
a.hahn@landhaus-hahnenhof.de, www.kirche-mv.de/gielow
Sparkasse Neubrandenburg-Demmin: IBAN: DE92 15050200 0510 006043

**Jubiläums-
konzert 40+1**

Extrakonzert

f

Gruppen-Termine

Senioren- Nachmittag

Das bedeutet Zeit für Andacht, Gespräch und Gemeinschaft. Jede und jeder ist herzlich willkommen!
Zum Seniorennachmittag treffen wir uns am
11.06.2024 / 09.07.2024
jeweils 14.30 Uhr im Pfarrhaus Gielow, Straße der Einheit 60.

Gemeinde- pilgern

Zu folgenden Pilgertouren sind alle herzlich eingeladen. Die Strecken sind gut zu schaffen, wenn man halbwegs gut zu Fuß unterwegs ist.
Ihre Gemeindepädagogin Gudrun Witte
Di 25.06.2024, 16.30 Uhr: Groß Gievitz
Di 23.07.2024, 16.30 Uhr: Langwitz

Bibel- gesprächskreis

Zum Gespräch über Gott und die Welt treffen wir uns um 19 Uhr im Pfarrhaus Rittermannshagen am
25.06.2024

Posaunenchor

Posaunenchorprobe mittwochs 19.30 Uhr im Gemeindeforum Rittermannshagen.
Neue Bläser*innen sind herzlich willkommen.
Leitung: Claus-Dieter Tobaben, Tel. 0151 191 387 25

Geburtstags- frühstück

In jedem Monat laden wir die Geburtstagskinder des Monats von 9 bis 11 Uhr zum gemeinsamen Geburtstagsfrühstück ins Pfarrhaus Rittermannshagen. Wir bitten jeweils um Anmeldung zur besseren Essensplanung.
07.06.2024 für alle Mai-Geburtstagskinder
05.07.2024 für alle Juni-Geburtstagskinder
02.08.2024 für alle Juli-Geburtstagskinder

Pfadfinder



Der Frühling hat Einzug gehalten und wir sind als Pfadfinder draußen in der Natur. Anfang April waren wir mit dem Ranger Rüdiger Sitte vom Naturpark Mecklenburgische Schweiz und Kummerower See in der Benz. Wir beobachteten die erwachende Natur, entdeckten viele Buschwindröschen und die zarten Blätter an den Bäumen. Wir probierten essbare Kräuter wie Brennessel, Knoblauchsrauke und Scharbockskraut. Letzteres ist nur essbar, solange es noch nicht blüht. Am 03.05. trafen wir uns auf dem Pfarrhof. Spiele mit dem Seil und Knoten üben standen auf dem Programm. Das gespendete Picknick war super lecker! Vielen Dank hierfür an die Eltern! Nächste Termine sind jeweils freitags von 16 – 18 Uhr am 07. Juni und 28./29. Juni. 2024, letzterer als Abschluss in diesem Schuljahr mit Übernachtung auf dem Pfarrgelände. Herzliche Einladung!

Viele Grüße,
Carsten Altschwager und Gudrun Witte

Fotos: Carsten Altschwager, Gudrun Witte



„Auf zu neuen Ufern!“ Pilgerfreizeit für Kinder 28.07. – 02.08.2024

Hallo liebe Kinder,
Die Anmeldezeit läuft: In den Sommerferien gehen wir wieder auf Pilgertour, dieses Mal wird es eine Seenrunde. Wir starten in Groß Gievititz mit einem Familiengottesdienst und pilgern dann nach Waren (Müritz). Dort werden wir die Feisneck und den Tiefwareensee umrunden. Heimwärts geht es dann über Levenstorf zurück nach Rittermannshagen. Sechs Tage sind wir unterwegs, so ist der Plan. Und alle pilgerbegeisterten und neugierigen Kinder sind herzlich eingeladen! Viele spannende Dinge warten auf uns, entdeckt zu werden. Übernachten werden wir in Gemeindehäusern. Also meldet euch noch schnell an! Anmeldeschluss ist der 30.06.2024.

Wir freuen uns auf euch!
Carsten & Jette Altschwager, Gudrun Witte



Christliche Kinderstunden

Liebe Kinder,
wir sind in der wunderschönen Frühlingszeit mit vielen christlichen Feiertagen. Ostern lädt immer wieder zu einem Spaziergang ein. Und zu diesem Thema habt ihr sehr schöne Bilder mit Filz gestaltet! Weitere christliche Kinderstunden in diesem Schuljahr finden zu folgenden Zeiten statt:

- Gielow Pfarrhaus
wöchentlich mittwochs 12.25 – 13.10 Uhr
- Moltzow Schule
wöchentlich donnerstags 12.50 – 13.35 Uhr
- Groß Gievititz Feuerwehrhaus
05.06. / 19.06. / 03.07.2024

Ich wünsche euch eine gute Zeit in der Schule und schöne Ferien mit Zeit für andere Dinge als sonst!
Herzliche Grüße, eure Gudrun Witte

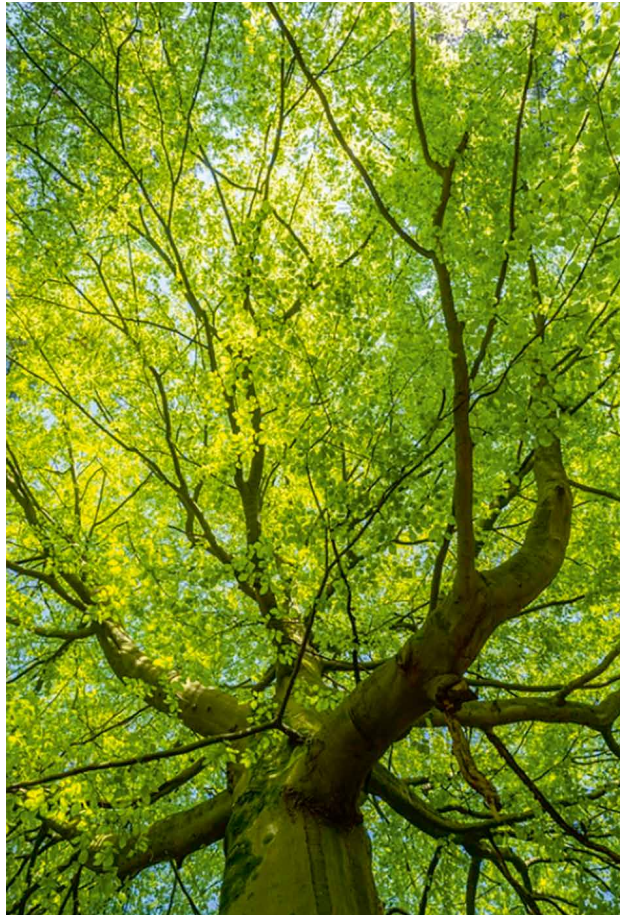


Foto: pixabay

Ehejubiläen



Es nicht möglich in unserem großen Pfarrsprengel im Blick zu haben, wer ein Ehejubiläum feiert. Wenn Sie zu Ihrer Goldenen, Diamantenen oder

Eisernen Hochzeit gern eine kleine Andacht feiern möchten, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro in Gielow Tel. 039957 2 03 42 oder Rittermannshagen Tel. 039951 22 68.

Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen für das neue Lebensjahr



Foto: Jette Altschwager

In unserem Gemeindebrief werden nur die Jubiläen 70., 75., 80. und jeder weitere Geburtstag abgedruckt. Wer namentlich nicht genannt werden möchte, melde sich bitte im Gemeindebüro.

Hinschauen, helfen, handeln

Sexualisierte Gewalt und christlicher Glaube sind unvereinbar



Kirche soll ein Ort des Vertrauens sein. Wir sind diesem Anspruch nicht immer gerecht geworden. So wie in unserer Gesellschaft insgesamt, haben Menschen auch in unserer Kirche unfassbares Leid durch sexualisierte Gewalt – sexuellen und geistlichen Missbrauch, sexuelle Belästigung und Grenzüberschreitungen – erfahren.

Mit dem christlichen Glauben ist das unvereinbar. Es widerspricht all dem, wofür wir als Kirche stehen. Als Kirche verurteilen wir sexualisierte Gewalt aufs schärfste und sehen uns in der Verantwortung, Unrecht sorgfältig aufzuarbeiten, Betroffene zu unterstützen und unsere Kirche zu sicheren Orten zu machen.

Es beschämt uns, dass Menschen, die Gemeinschaft, Trost oder Orientierung bei uns gesucht haben, stattdessen ausgenutzt und erniedrigt wurden und sexualisierte Gewalt erfahren haben.

Wir können Vergangenes nicht ungeschehen oder einfach wiedergutmachen. Aber wir können und wollen aktiv Vergangenes aufarbeiten, Betroffene unterstützen und mit ihnen nach neuen gemeinsamen Wegen suchen. Deshalb möchten wir allen Mut machen, sich mitzuteilen.

Beratung und Klärung für Betroffene

Wenn Sie von einer Grenzverletzung oder sexualisierter Gewalt im kirchlichen Raum betroffen sind, können Sie hier Hilfe finden. Dasselbe gilt, wenn Sie als Angehörige, Nahestehende oder als Zeuge von einem Übergriff in unserer Kirche erfahren haben und Rat suchen.

Sie haben auch immer die Möglichkeit eine anonyme Beratung in Anspruch zu nehmen. Sollten Sie sich unsicher sein, ob eine Situation grenzverletzend ist oder war, kann ein sortierendes Beratungsgespräch hilfreich sein.

UNA – Unabhängige Ansprechstelle

Die UNA ist eine unabhängige, fachlich auf sexualisierte Gewalt spezialisierte Beratungsstelle. Sie ist von der Nordkirche beauftragt, damit Menschen unabhängig von der Institution Kirche so schnell wie möglich Klärung und weiterführende Hilfe bekommen, auch anonym.

Sie erreichen die Mitarbeiter*innen:
Tel. 0800 0 22 00 99 (**kostenfrei**)
montags von 9 – 11 Uhr und
mittwochs von 15 – 17 Uhr

Meldung und Klärung im Kirchenkreis Mecklenburg

In unserem Kirchenkreis werden Sie beraten und unterstützt, wenn Sie...

- von sexualisierter Gewalt, Übergriffen und/oder Grenzverletzungen im kirchlichen Kontext betroffen sind und/oder waren.
- Zeug*innen von sexualisierter Gewalt, Übergriffen und/oder Grenzverletzungen im kirchlichen Kontext wurden und/oder durch andere Personen davon erfahren haben.

Bitte wenden Sie sich dafür an unseren Beauftragten für Meldung und Prävention

Martin Fritz aus der Fachstelle Prävention in Wismar,
Mobil: 0174 3 26 76 28
martin.fritz@elkm.de
www.kirche-mv.de/praevention

Ebenfalls unterstützt Sie gern **Anais Abraham** in einem Erstgespräch
Mobil: 0176 21 38 53 16
ichtrauemich@abraham-coaching.de
www.abraham-coaching.de

Quelle:
Evangelisch-Lutherischer Kirchenkreis Mecklenburg
Fachstelle Prävention | Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
www.kirche-mv.de

Kinderschutz und Beratungsdienste im Diakonischen Werk M-V Meldestelle für diakonische Einrichtungen

Evelyn Theil, Tel. 0385 5 00 61 78
Klaus Schmidt, Tel. 0385 5 00 61 48

Beratungsstelle „Klara“ für Betroffene von häuslicher Gewalt

Lange Straße 35
17192 Waren (Müritz)
Tel. 03991 16 51 11
klara@diakonie-malchin.de

Kinderschutz-Hotline Mecklenburg-Vorpommern

Tel. 0800 41 40 07 (**kostenfrei**)

Kinder- und Jugendtelefon „Nummer gegen Kummer“

Tel. 0800 11 61 11 (**kostenfrei**)

Telefonseelsorge

Tel. 0800 111 0 111 (**kostenfrei**)
Tel. 0800 111 0 222 (**kostenfrei**)
www.online.telefonseelsorge.de

Beratung und Unterstützung Begegnungsstätte „Lichtblick“

Ambulante Leistungen für Menschen in sozialen Schwierigkeiten, die Hilfe, Begleitung und Betreuung zur Überwindung ihrer Probleme wünschen

Strelitzer Straße 27
17192 Waren (Müritz)
Tel. 03991 66 58 38
lichtblick@diakonie-mse.de

GIELOW

Gemeindebüro: Anne Brien
Straße der Einheit 60
17139 Gielow
Tel. 039957 2 03 42
Mail: gielow@elkm.de

Dienstag: 9 – 11 Uhr
Donnerstag: 15 – 17 Uhr

Carsten Altschwager
Tel. 0160 6 11 89 49

RITTERMANNSHAGEN

Gemeindebüro: Gudrun Witte
Rittermannshagen 27
17139 Faulenrost
Tel. 039951 22 68
Mail: rittermannshagen@elkm.de

Dienstag + Freitag:
10 – 12 Uhr
Pastorin: Jette Altschwager
Rittermannshagen 27
17139 Faulenrost
Tel. 039951 22 68
Mobil 0157 76 38 11 64

Gemeindepädagogin: Gudrun Witte
Tel. 039934 78 64
Mobil 0151 54 08 88 27

Bankverbindung
Raiffeisenbank Malchin eG
IBAN DE16 1506 1618 0007 5410 23
BIC: GENODEF1WRN

Bankverbindung
Evangelische Bank
IBAN DE68 5206 0410 0005 3303 86
BIC: GENODEF1EK1